

**ABSCHLUSSBERICHT DER BRÜSSELER MÖBELMESSE 2019**

*Die 82. Brüsseler Möbelmesse schaut nach vier gelungenen Tagen wieder auf ein hervorragendes Ergebnis zurück. Und jedem fiel es auf: Die Messe erfuhr ein erneutes Upgrade mit schönen, kommerziellen Möbelkollektionen und Wohnaccessoires und manchmal atemberaubenden Ständen. Nach einem Rückgang im vergangenen Jahr ist die Zahl der Besucher wieder steigend. Ein sehr ermutigendes Resultat, wenn man bedenkt, dass die Verkäufe im Möbelhandel in Belgien und den meisten Nachbarländern hinter den Erwartungen eher zurückblieben. Die Brüsseler Möbelmesse erfuhr nicht nur ein visuelles Upgrade, sie wurde wieder einmal auch internationaler. Unsere Besucher kamen in diesem Jahr aus gut und gerne 52 Ländern, worunter 18 außereuropäischen. Der Besuch aus dem Ausland überstieg die 65 %.*

**Wachstum international und auch für Belgien!**

Wir hatten uns bereits im Voraus für dieses positive Resultat voll ins Zeug gelegt. Die Vorzeichen auf dem Markt waren nicht günstig. Aus unseren Nachbarländern verzeichnete nur der Möbelhandel der Niederlande positive Verkaufszahlen. Darum hatten wir uns auch auf einen weiteren Rückgang der Besucherzahlen gefasst gemacht. Der wäre bei einer schwierigen Marktlage im Übrigen auch nicht weiter erstaunlich gewesen.

Das Gegenteil war der Fall: Es kamen 3,57 % Besucher mehr, die Zunahme galt für fast alle Märkte. Nur aus Großbritannien und Irland kamen 30 Besucher weniger. Die sich in die Länge ziehende Regelungen zum Brexit ist nur ein Teil der Erklärung; wir wissen, dass zwei Flüge, mit denen verschiedene Einkäufer hätten kommen sollen, gecancelt wurden.

Auf unserem Inlandsmarkt verzeichnen wir erneut leichtes Wachstum, nach 10 aufeinanderfolgenden rückläufigen Jahren. Eine ermutigende Entwicklung. Wir zählten 1,62 % belgische Besucher mehr. Die Belgier machen nun 34 % des Gesamtaufkommens aus. Auch der Besuch aus den Niederlanden zog mit 2,17 % leicht an. Somit stellen die Niederländer 27,46% unserer Besucher. Auch auf unserem dritten Markt Frankreich gewinnen wir wieder an Terrain. In diesem Jahr kamen 4 % mehr Franzosen nach Brüssel als 2018.

Des Weiteren kam es auffallend zunehmendes Interesse aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Dies ist unser Markt, der am stärksten gestiegen ist, um fast 12 %. Auch die Qualität der deutschsprachigen Besucher war ausgezeichnet, mit verschiedenen Haupteinkäufern für einige wichtige Zusammenschlüsse. Dass diese Marktführer Brüssel mit einem Besuch beehren ist eine schöne Anerkennung der internationalen Bedeutung der Möbelmesse und ein wichtiger Aspekt für unsere Aussteller. Es ist für sie ein Faktor, den es bei der Auswahl der Modelle für die Messe 2020 zu berücksichtigen gilt. Schließlich verzeichneten wir einen gehörigen Anstieg von 9 % in der Gruppe „diverse Länder“. Der steigende Trend zur Internationalisierung der Brüsseler Möbelmesse setzt sich somit weiter durch. Wir gelangen von 64,95 % Besuchern aus dem Ausland auf 65,62 %.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **2018** | **2019** | +/- | +/- in  % | % anteilig |
| **BE/LUX** | 6427 | 6531 | +104 | +1,62 % | 34,38 % |
| **NL** | 5105 | 5216 | +111 | +2,17 % | 27,46 % |
| **FR** | 2638 | 2744 | +106 | +4,02 % | 14,45 % |
| **DE/AT/CH** | 1246 | 1394 | +148 | +11,88 % | 7,34 % |
| **UK/IE** | 532 | 502 | -30 | -5,64 % | 2,64 % |
| **Diverse** | 2391 | 2607 | +216 | +9,03 % | 13,73 % |
|  | **18339** | **18994** | **+655** | **+3,57 %** | **100** |

Für die Edition 2019 kamen 274 Aussteller mit 18 verschiedenen Nationalitäten. Bis auf einen stammen alle aus Europa. Auf der Ausstellerliste standen sechs Namen mehr als 2018, und auch die vermietete Standfläche war leicht gestiegen. 63 Fabrikanten präsentierten sich in diesem Jahr in Brüssel zum ersten Mal. Bei ihnen, aber auch bei den Ausstellern, die bereits seit Jahr und Tag in Brüssel stehen, gab es viel Neues, das zum Kaufen einlud. Überall waren unbenommen prächtige Kollektionen zu sehen. Jahr für Jahr ist das Upgrade der Messe deutlich spürbar, und das war in diesem Jahr bestimmt nicht anders. Das Kampagnenbild lag voll im Trend von heute: frisch, jung, schlicht und fröhlich. Dieses Bild wurde bei der Gestaltung der Eingangshalle, der Rezeption, der verschiedenen Bars und bis hin zu den Ständen konsequent übernommen. Die Trendpassagen machten die Korridore zwischen den einzelnen Hallen zu inspirierenden Wandelgängen. Alles zusammen ergab das Bild einer bis in die Einzelheiten gut durchdachten Messe.

Unsere unermüdlichen Bestrebungen, jedes Mal einen etwas höheren Maßstab anzulegen, fanden sich auch dieses Mal bei den Ausstellern wieder, die weder Kosten noch Mühe scheuten, um ihre Stände auf dasselbe hohe Niveau zu bringen. Sie machten dem internationalen Charakter der Brüsseler Möbelmesse somit alle Ehre. Als Veranstalter wissen wir die Unterstützung seitens vieler Möbelfabrikanten bei der Weiterentwicklung der Messe zu einer internationalen Plattform für den Möbelsektor enorm zu schätzen.

Das kommerzielle Resultat der Möbelmesse ist schwieriger abzuschätzen und kann von Stand zu Stand unterschiedlich ausfallen. Das hat auch damit zu tun, welches Ziel man verfolgt. Dennoch wagen wir zu behaupten, dass die übergroße Mehrheit der Aussteller sehr zufrieden war. Wir bemühten uns, mit so vielen Aussteller wie möglich zu sprechen, und ungefähr 95 % konnte die Messe mit einem guten Resultat abschließen, häufig mit einem Umsatz, der ein gutes Stück über dem des Vorjahrs lag. Selbstverständlich zählt nicht allein der Verkauf auf der Messe selbst. In den kommenden Tagen und Wochen müssen noch viele Absprachen konkretisiert werden. Einkäufer nehmen sich heutzutage weniger Zeit für einen Messebesuch als früher. Hauptsache ist dann, dass sie zumindest die neuen Kollektionen gesehen haben, sodass die anschließende Arbeit einfacher wird.

**Balthazars 2019**

Jedes Jahr aufs Neue wird mit Ungeduld die festliche Überreichung der Balthazars am Dienstagabend erwartet. Mit diesen Awards wollen wir die Innovation stimulieren, indem wir die Aufmerksamkeit von Presse und Besucher auf lobenswerte neue Modelle lenken. Zum Festakt in der Bar von Halle 6 war besonders viel Publikum erschienen. Alle wurden mit einem Glas Champagner und appetitlichen Häppchen begrüßt. Die Spannung stieg ins Unermessliche als die frühere Miss Belgien Viginie Claes am Mikrofon erschien. Alle Aussteller waren natürlich versessen darauf, mit der Riesenflasche Drappier Champagner heimzukehren! Eine 12-Liter-Flasche, die kommt einem nicht jeden Tag unter die Augen…

Kategorie für Kategorie wurden die Nominierten auf die Videowall projiziert. Einer unter diesen drei Finalisten wurde dann von einer Fachjury zum Gewinner gekürt. Die Mitglieder der Jury waren in diesem Jahr Marie-Anne Desiere, Siegrid Demyttenaere, Colette Demil, Elien Haentjens, Frances van der Steen und Chris De Roock. Anhand der Anmeldungen erstellten sie vor der Eröffnung der Messe eine Longlist. Es ist für die Jury nämlich unmöglich, alle 274 Stände selbst zu besuchen. Bei den Balthazars 2019 erhielten die folgenden Unternehmen eine Auszeichnung:

**BEST OF BELGIUM: Mintjens Sleepline – Rialto (Design Bart Coolen & Gust Koyen).**

Eine prächtige Symbiose von zwei Schlafwelten: die der Boxsprings und die der Betten aus Holz. Das gepolsterte Kopfteil wirkt beinahe schon skulptural. Von Nahem betrachtet wird erkenntlich, wie raffiniert Furnier und Polsterung sind. Rialto ist eine Huldigung „meisterlichen Fachkönnens“.

Die beiden Laureaten waren **Mathy by Bols** mit **Asymetry** und **Saunaco** mit **Cas audio.**

**BEST INTERNATIONAL: Himolla – Signa (Design: Tamara Härty).**

Welch eine Metamorphose bei Himolla. Signa ist jung und trendy, ohne Verzicht auf den bekannten Sitzkomfort. Die Funktionen sind diskret versteckt und leicht zu bedienen. Die Eleganz dieses Sofas liegt in den kleinen Details, wie den abgesteppten Nähten. Signa bedeutet für diesen Marktführer einen großen Schritt voraus.

**Kluskens** mit **Adam** und **Urban Cotton** mit **Queen** bekamen als Laureaten in dieser Kategorie eine Magnumflasche Champagner.

**LOVE AT FIRST SIGHT: Rom – Vegas (Design: Damien Melard).**

Vegas von Rom ist überraschend und verführerisch zugleich. Die verschiedenen Elemente laden ein zu Kreativität, und alles Überkommene über Bord zu werfen. Durch das Kombinieren dieser Elemente untereinander entstehen dynamische Kompositionen. Die echte Überraschung befindet sich aber in den Modulen selbst. Jedes Element kann in 10-cm-Schritten auf Maß konfiguriert werden. Vegas ist ein Avantgarde-Modell vollkommen im Retrotrend.

Auch **B-Etnika** mit dem Stuhl **Rominna** und **Vipack** mit **Casami** konnten die Jury überzeugen und dürfen sich Laureaten nennen.

**INNOVATION: Otium Care – Multi (Design: Otium Care R&D)**

Multi ist eine innovative Antwort auf einen dringenden Bedarf des Markts an praktischen, schönen und bezahlbaren Lösungen für pflegbedürftige Menschen. Sie müssen nur das Untergestell Ihres eigenen vertrauten Relaxsessels austauschen, um ihn in einen Pflegesessel zu verwandeln. Diese geniale, modulare Lösung ist emotional, funktionell, preismäßig und ökologisch vertretbar.

Die beiden Laureaten in der Kategorie “Innovation” sind schließlich **LS Bedding** mit der **App Ergosleep Ecosystem** und **Revor** für seine **Circular mattress.**

Lieven Van den Heede

General Manager

Brüsseler Möbelmesse:

**Wir sehen Sie im kommenden Jahr gerne wieder!**

**Brüsseler Möbelmesse 2020: 8. – 11. November**

[moebelmessebruessel.be](http://www.meubelbeurs.be)

Facebook: [www.facebook.com/Meubelbeurs/](http://www.facebook.com/Meubelbeurs/)

Instagram: [www.instagram.com/meubelbeursbrussel/](http://www.instagram.com/meubelbeursbrussel/)